

(Belgien, Großbritannien, die Niederlande, Bulgarien und Dänemark). Im Vergleich zu der Frühjahrsmesse 1937 hatten in diesem Jahre nur 23 v. H. der Aussteller ein besseres Geschäft, 27 v. H. das gleiche und 50 v. H. ein geringeres. Die Aussteller von Edelmetall- und Schmuckwaren haben besser abgeschnitten; 43 v. H. meldeten eine Zunahme, 21 v. H. das gleiche und 36 v. H. ein schlechteres Geschäft. Gut waren die Auslandsumsätze in Kleingerät sowie Neuheiten von Taschenartikeln, Puderboxen und Modeschmuck. Der Absatz von handwerklichen Schmuck- und Silberwaren hat sich gehoben. Als Hauptkäufer werden genannt: Schweden, Italien, die Balkanländer, Großbritannien, die Niederlande, Polen, Belgien, ein Teil der südamerikanischen Staaten, Frankreich und die Schweiz. Bei den Ausstellern von Uhren wie von Edelmetall- und Schmuckwaren richtete sich die Nachfrage zu ungefähr 30 v. H. auf bessere Waren, zu 55 v. H. auf mittlere und zu 15 v. H. auf geringere.

Auch auf das Inlandsgeschäft wirkt sich die Messe in sehr beachtlicher Weise aus. Die Uhren-Aussteller hatten im allgemeinen ein zufriedenstellendes Geschäft. Neuheiten traten nur wenig in die Erscheinung. Kaufabschlüsse waren namentlich in Tisch- und Küchenuhren, Kuckucksuhren, Stiluhen, Weckern und Armbanduhren festzustellen. 39 v. H. der Aussteller hatten ein besseres Geschäft als auf der Frühjahrsmesse 1937, 26 v. H. das gleiche und 35 v. H. ein geringeres. 79 bzw. 57 v. H. konnten neue Kunden aus dem Einzel- bzw. Großhandel gewinnen. In 43 v. H. aller Fälle bestand eine Nachfrage nach Erzeugnissen besserer Ausführung, in 48 v. H. nach mittleren und in 9 v. H. nach geringeren Waren. Günstigere Ergebnisse meldeten die Aussteller von Edelmetall- und Schmuckwaren (Zunahme 44 v. H., gleichgeblieben 32 v. H., Abnahme 24 v. H.). Gute Umsätze waren zu verzeichnen in Groß- und Kleinsilberwaren, Armbändern, Broschen und Klips. Viel beachtet wurden die handwerklichen Erzeugnisse der Gold- und Silberschmiede. Zahlreiche neue Muster in Silber- und Metallgeräten fanden wegen ihrer klaren Formgebung Beifall.

Der Edelmetallmarkt. Der Weltsilbermarkt lag in der letzten Woche unverändert ruhig. Am deutschen Markt hat die Nachfrage nach Silber etwas nachgelassen. An Platin besteht bei kleinen Umsätzen ziemlich starker Bedarf.

Deutsche Großhandelspreise am Schluß der Berichtswoche (9. Mai): Berlin (ebenso Hamburg und Pforzheim): Feinsilber 36,40 bis 39,40 RM, Platin 3,15 RM.

Richt- und Grundpreise bei unmittelbarem Bezuge durch die Verbraucher: Iridium 10 RM, Rhodium 13,10 RM, technisch reines Platin 3,40 RM, Palladium 3 bis 3,25 RM, Feinsilber in Granalien und Anoden Grundpreis 39,40 RM; hierzu traten die folgenden Zuschläge (je kg) bei Mengen: unter 500 g 8 RM für Granalien (10 RM für Anoden), von 500 g bis unter 1 kg 4 (6) RM, von 1 bis 10 kg 1,80 (3,15) RM, von 10 bis 25 kg 1 (2,70) RM und von 25 bis unter 50 kg 0,60 (2,25) RM.

Zwischen Aufkäufern und Scheideanstalten gelten bei geringem Geschäftsverkehr die folgenden Richtpreise für Altmetalle: Altplatin offiziell 2,25 bis 2,45 RM (am freien Markt weiter 4,70 bis 5 RM), altes Feinsilber 40 RM, 0,900 Bruchsilber 36 RM, 0,800 Bruchsilber 32 RM.

Preise für den Ankauf aus Privathand: Altplatin nominell 1,95 bis 2,05 RM (am freien Markt weiter etwa 4 RM), altes Feinsilber unverändert 36 RM, ebenso 0,900 Bruchsilber 31 RM, 0,800 Bruchsilber 28 RM und 0,750 Bruchsilber 26 RM.

Der Berliner Börsenkurs für Feinsilber betrug am 11. Mai 36,40 bis 39,40 RM. Für den Erwerb von außer Kurs gesetzten Silbermünzen, Bruchsilber, Altsilber u. ä. m. kommt der untere (Geld-)Kurs in Betracht. Außerdem müssen die handelsüblichen Verarbeitungskosten (etwa 2 bis 3 RM je 1 kg) abgesetzt werden. 1 kg 800/1000 Silber darf nach dem Kurse vom 11. Mai höchstens zum Preise von etwa 26 bis 27 RM gekauft werden. Für eine alte Silbermark dürfen bei einem Kursstande von 36,40 RM bis zu 18 Rpf. gezahlt werden.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach der Preisliste 10 E (lachsfarbige Liste) berechnet. Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortage des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt.

Geschäfts-Veränderungen. Engen i. Bad. Uhrmachermeister Gotthard Saurer hat sein Geschäft nach Hauptstr. 159 verlegt. — Berlin. Die Juwelengroßhandlung Otto Wolf vormals Gebrüder Istel Nachf. ist von Frankfurt a. M. nach Berlin W 50, Rankestr. 22, verlegt worden.

Handelgerichtliche Eintragungen. Firma Alfred Wipfler, Uhrarmbandhandlung, Pforzheim. Inhaber ist Alfred Wipfler. — Firma Dieterle & Mast, Goldwaren- und Uhrengroßhandlung, Pforzheim. Persönlich haftende Gesellschafter sind Richard Dieterle und Robert Mast. — Die Firma Uhrenfabrik Montania G. m. b. H., Berlin C 2, hat ihr Vermögen unter Ausschluß der Liquidation auf den alleinigen Gesellschafter Hermann Zeller-mayer, Berlin C 2, übertragen. Die Firma ist erloschen.

Kleine Nachrichten. Das Uhren- und Goldwarengeschäft F. Schwenkau Inh. A. Bauer, Potsdam, ist von Uhrmachermeister Edmund Britz käuflich übernommen worden. — Karl Silberthau hat Einzelprokura für die Firma M. Silberthau & Co., Uhren- und Goldwarengeschäft, München, erhalten. — Alleininhaber der Uhren- und Goldwarengroßhandlung Seemann & Co., Hamburg, ist jetzt Claus Hinrich Seemann. — In die Firma Urgos Uhrenfabrik Schwenningen a. N. Haller, Jauch und Pabst, Schwenningen a. N., ist an Stelle des verstorbenen Gesellschafters Christian Haller dessen Sohn, Ingenieur Edwin Haller, als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. — Inhaberin der Perlen- und Schmuckwarengroßhandlung Adolf Wedell, Berlin C 2, ist jetzt Anna Wedell Wwe. geb. Gödert.

Konkurs. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters Hugo Derb, Neusalz (Oder), ist nach der Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Dr. Hayler Leiter der Reichsgruppe Handel

Der Reichswirtschaftsminister hat Dr. Franz Hayler, der die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel seit ihrer Errichtung im Jahre 1934 tatkräftig und erfolgreich führt, mit der Leitung der Reichsgruppe Handel betraut. Daß der Reichswirtschaftsminister Dr. Hayler ersucht hat, die der Reichsgruppe Handel unterstellte Wirtschaftsgruppe Einzelhandel weiterzuleiten, ist als ein Zeichen der Anerkennung seiner Arbeit, die er in den letzten vier Jahren geleistet hat, anzusehen. Dr. Hayler steht im achtunddreißigsten Lebensjahre.

Der bisherige Leiter der Reichsgruppe Handel, Professor Dr. C. Luer, dem der Reichswirtschaftsminister seinen besonderen Dank für die von ihm geleisteten hervorragenden Arbeiten ausgesprochen hat, ist in den Vorstand der Dresdner Bank eingetreten. Er bleibt jedoch Präsident der Wirtschaftskammer Hessen.

Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Potsdamer Straße 111 • Berlin W 35 • Fernsprecher: 22 22 79

Bezirks- und Orts-fachgruppen

Deffau. In der Versammlung vom 3. April hielt Rechtsanwalt Görlich einen lehrreichen Vortrag über Rechtsfragen in der Praxis der Uhreneinzelhändler. In der Aussprache wurden manche Zweifelsfragen geklärt. Gesprochen wurde insbesondere auch über die Schlüsselgewalt. Der Ortsfachgruppenleiter Eichhorn verlas mehrere Rundschreiben. Lebhaftes Interesse erregten die Mitteilungen von Bestimmungen über den Erwerb von Alt- und Bruchgold sowie die Umsatzsteuerpflicht bei Tauschgeschäften im Gold- und Silberwarenhandel. Hingewiesen wurde auf die genaue Beachtung der auf den Genehmigungsbescheiden vermerkten Auflagen. Die Preissenkung für Markenuhren ist am 12. Dezember 1937 von allen Geschäften unseres Faches gewissenhaft durchgeführt worden. Berufskamerad Hampel wies darauf hin, wie schwer die Fachgeschäfte zu kämpfen haben, da die Warenhäuser den Fachgeschäften einen sehr großen Teil des Uhrenverkaufs wegnehmen. Vielfach verkaufen die Warenhäuser die Uhren zu Preisen, zu denen sie der Einzelhändler nicht einmal einkaufen kann. Die Fachgruppe will sich bemühen, eine Änderung dieses Zustandes herbeizuführen.

Hamburg. In der ersten diesjährigen Versammlung gab Carl M. H. Wilkens bekannt, daß die Altwarengeschäfte in die Fachgruppe 12 eingegliedert sind, und verlas den Jahresbericht, aus dem wir folgendes wiedergeben: Die Ortsfachgruppe Groß-Hamburg zählt 175 Mitglieder. Von diesen unterliegen außerdem 32 der Betreuung durch die Zweckgemeinschaft Gebrauchtwaren. Die Ortsfachgruppe wird aus Zweckmäßigkeitsgründen von dem Bezirksfachgruppenleiter Wilkens geleitet. Stellv. Ortsfachgruppenleiter ist der Juwelier Otto Hilcken. Der Beirat besteht aus den Berufskameraden Hintze, Koopmann, Küster und Nissen. Für Harburg-Wilhelmsburg ist an Stelle des Berufskameraden H. Balhorn, der aus Gesundheitsrücksichten ausgeschieden ist, H. Bade dem Beirat beigetreten. Als Bezirksfachwart wird Fritz Goldmann i. Fa. J. H. Watty Sohn A.-G. an den Besprechungen des Beirats teilnehmen, um sich insbesondere der Berufsförderungsarbeit zu widmen. In der Zeit vom 2. bis 19. März 1937 fand ein zweiter Lehrgang über Edelsteine, Edelmetalle und Perlen im Universitätsinstitut für Mineralogie und Petrographie unter Leitung von Prof. Dr. Rose statt; zahlreiche Mitglieder nahmen daran teil. An der Gemeinschaftsfahrt der Fachgruppe